



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname BIRAL VG HT - VISCO GREASE HIGH TEMPERATURE
Artikelnummer 06

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Schmiermittel Rostschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller Biral Lubricants Norway A/S
Pb. 35, N-1300 Sandvika
Tel: +47 67 56 50 00
Fax: +47 67 56 51 61
Hq@biral.no
www.biralube.com

Kontaktperson Fredrik Stray (E-Mail: hq@biral.no)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de

Importeur BIRAL-LUBRICATION-SWISS GmbH
Engerfeldstrasse 9
CH – 4310 Rheinfelden
Telefon: +41 61 831 36 19
Fax Nr. +41 61 831 36 15

Kontaktperson Maria Adamka (E-Mail: m.adamka@biral.org)

Notrufnummer Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
CH – 8032 Zürich
Telefon: +41 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG (DSD/DPD)

F+, R-12
Xi, R-38
N, R-50/53
R-67

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 1272/2008 (CLP)

GHS07, GHS02, GHS09, Gefahr
Flam. Aerosol 1: H222
Flam. Aerosol 1: H229
Skin Irrit. 2: H315
STOT SE 3: H336
Aquatic Chronic 1: H410

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenpiktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweis

Flam. Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol
Flam. Aerosol 1: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweis

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

Enthält

Heptan [und Isomere]
Propan
Butan

2.3. Sonstige Gefahren

Erfüllt die Kriterien für vPvB

nein

Erfüllt die Kriterien für PBT

nein

Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen

keine bekannte Information

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****INHALTSSTOFFE**

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
EP/Zusatzstoff			0-5 %	-	
Corrosionlinhibitor			0-5 %	-	
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Entwachste	265-166-0	64742-62-7	10-30 %	Xn	R-65
Heptan [und Isomere]	205-563-8	142-82-5	30-60 %	Xn ,F,N	R-11, R-38, R-50/53, R-65, R-67
Propan	200-827-9	74-98-6	10-30 %	F+	R-12
Butan	203-448-7	106-97-8	10-30 %	F+	R-12

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
EP/Zusatzstoff	N/A	0-5 %			
Corrosion inhibitor	N/A	0-5 %			
Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Entwachste	01-211948047 2-38	10-30 %	GHS08, Gefahr	Asp. Tox. 1: H304	64742-62-7
Heptan [und Isomere]	01-211945760 3-38	30-60 %	GHS07, GHS02, GHS08, GHS09, Gefahr	Flam. Liq. 2: H225, Asp. Tox. 1: H304, Skin Irrit. 2: H315, STOT SE 3: H336, Aquatic Acute 1: H400, Aquatic Chronic 1: H410	142-82-5
Propan	01-211948694 4-21	10-30 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	74-98-6
Butan	N/A	10-30 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	106-97-8

Zusammensetzungsbemerkungen

CAS Nummer 64742-62-7:

Anmerkung L: Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt 8) enthält, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen den Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemein Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe Keine besondere Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Schlucken nicht relevant

Haut Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt um Rat fragen, falls Reizung anhält.

Augen Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel Pulver, Schaum oder CO₂

Hinweise zur Brandbekämpfung Wenn ohne Risiko möglich, die Behälter vom Brandort entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen bis der Brand vollständig gelöscht ist.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren Sprühdosen können bei Brand explodieren

Gefährliche Verbrennungsprodukte Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren Personenschutz Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmassnahmen Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Belüften. Kleinere Rückstände können mit Absorptionsmitteln aufgesammelt werden. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern einer zugelassenen Deponie zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte siehe Abschnitt 13 für Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmassnahmen bei Benutzung Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Vorsicht beim Rauchen, bei offenem Feuer, Funken und Schweißarbeiten. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmassnahmen bei Lagerung Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15	Datum
Heptan [und Isomere]	142-82-5	MAK	500/2100 ppm/mg/m ³	500/2100 ppm/mg/m ³	
Propan	74-98-6	MAK	1000/1800 ppm/mg/m ³	4000/7200 ppm/mg/m ³	
Butan	106-97-8	MAK	1000/2400 ppm/mg/m ³	4000/9600 ppm/mg/m ³	

Zusammensetzungsbemerkungen MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=Mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze

Verfahrensbedingungen Augenwaschstation vorsehen

Belüftung Gut durchlüfteter Bereich

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz Wenn bei der Arbeit Staub oder Sprühnebel entsteht, tragen Sie Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staubfilter + Gasfilter). Maske mit chemischer Filterpatrone mit Kombifilter BRAUN A & Partikelfilter P2, organische Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlicher Staub und Aerosole. Standard EN 149.

Handschutz Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Durchbruchzeit ist nicht bekannt, oft Handschuhe wechseln. Standard EN 374.

Augenschutz Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.

Andere Schutzmassnahmen Schutzkleidung nach Bedarf

Angaben zur Arbeitshygiene Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

DNEL keine Daten

PNEC keine Daten

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosol		
Farbe	Bräunlich		
Geruch	Kohlenwasserstoff		
Löslichkeit	Löslich in: Organische Lösungsmittel (die Meisten). In Wasser nicht löslich.		
Dichte (g/cm ³)	0.76	Temperatur (°C)	20
Viskosität (Intervall)	315 cSt	Temperatur (°C)	40
Flammpunkt (°C)	< 0	Methode	CC (Geschlossener Tiegel).

9.2. Sonstige Angaben

Informationen zur Sicherheit	keine bekannt
------------------------------	---------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	keine unverträglichen Gruppen angeben
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden
10.5. Unverträgliche Materialien	
Zu vermeidende Stoffe	Alkalien
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Reizende Gase/Dämpfe/Rauch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Genotoxizität	keine allergische Hautreaktion hervorrufen
Karzinogenität	keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt
Reproduktionstoxizität	keine bekannten karzinogenen Eigenschaften
Toxikologische Information	keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt
Schlucken	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Haut	keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben
Augen	Verursacht Hautreizungen. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Gesundheitswarnungen	Spritzer können zu Reizungen führen

BESTANDTEIL:	Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Entwachste
Toxische Dosis - LD50:	> 2000 mg/kg (Oral Ratte)
BESTANDTEIL:	Heptan [und Isomere]
Toxische Dosis - LD50:	> 17000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	3000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	60 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Propan
Toxische Dosis - LD50:	5000 mg/kg (Oral Ratte)
BESTANDTEIL:	Butan
Toxische Konz. - LC50:	658 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit nicht bekannt

12.3. Bioakkumulationspotenzial nicht bekannt

12.4. Mobilität im Boden

Beweglichkeit Das Produkt ist nicht wasserlöslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PTB/vPvB Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen keine bekannte Information

BESTANDTEIL:	Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-Entwachste
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	>1000
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	>1000
Verteilungskoeffizient (log Pow)	>3,9
BESTANDTEIL:	Heptan [und Isomere]
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	> 100 Art: Oncorhynchus kisutch
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	> 50 Art: D.magna
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	> 200 Art: Scenedesmusus qua
Bioakkumulationspotenzial	BCF:776,25
Verteilungskoeffizient (log Pow)	4.66
BESTANDTEIL:	Propan
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	16,9
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	16,3
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	11,4
Bioakkumulationspotenzial	BCF:13,18
Verteilungskoeffizient (log Pow)	2.36
BESTANDTEIL:	Butan
Bioakkumulationspotenzial	BCF:33,88
Verteilungskoeffizient (log Pow)	2.89

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemein/Reinigung	Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert
Entsorgungsmethoden	Sprühdose nicht durchstechen. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). In gekennzeichneten Behältern sammeln und bei einer anerkannten Sammelstelle abgeben.
Abfallklasse	14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportkennzeichnung



STRASSENTRANSPORT (ADR):

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (Straße)	1950
UN-Nr. See	1950
UN-Nr., Luft	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (National) DRUCKGASPACKUNGEN

Offizielle Benennung für die Beförderung (International) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse Nr.	2
ADR-Klasse	Klasse 2: komprimierte, flüssige und unter Druck aufgelöste Gase
ADR Hazard labels	2.1
Klassifizierungscode	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23 Brennbares gas.
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23

BAHNTRANSPORT (RID):

RID-Klasse Nr.	2
RID Hazard labels	2.1
SEETRANSPORT (IMDG):	
IMDG-Klasse	2
EMS-Nr.	F-D, S-U
Meeresschadstoff	Ja.
BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):	
LUFTRANSPORT (IATA-DGR / ICAO-TI):	
IATA/ICAO-Klasse	2.1
IATA/ICAO Hazard label	Flamm.gas

14.4. Verpackungsgruppe**14.5. Umweltgefahren**

Binnenschifftransport - Hinweise nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Richtlinien Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVs/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-Abfallkatalog.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3

- R-11 Leichtentzündlich
- R-12 Hochentzündlich
- R-38 Reizt die Haut
- R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3

- H220 Extrem entzündbares Gas
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

DSD/DPD**Markierung**

F+, Xi, N,

R-Sätze

R-12 Hochentzündlich

R-38 Reizt die Haut
 R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
 R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze

S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S-9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
 S-16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen
 S-23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) sind vom Hersteller anzugeben)
 S-51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
 S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
 S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
 Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen.

*** Revidierte Information seit der letzten Version des Sicherheitsdatenblatt****Revisionsanmerkungen**

Revision 20.12.2012 Nr. 1: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 30.05.2011. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.
 Revision 15.12.2014 Nr. 2: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 20.12.2012. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.

Herausgegeben von

Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com

Erstellungsdatum

30.05.2011

Revisionsdatum

15.12.2014

Revision Nr.:

2

Rev.-Nr./Ersetzt das SD

20.12.2012

Sicherheitsdatenblatt Stand

CLP 05 ATP

Unterschrift

BH

Dementi

Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt dient nur als Anhaltspunkt, wird als zuverlässig angesehen und in gutem Glauben zur Verfügung gestellt, aber ohne Gewähr. BIRAL LUBRICANTS NORWAY A.S ist Mitglied von NLGI, ELGI und SAFE-FORUM.